

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörjensvereins werden die dreispaltige Fettschrift oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[1.] Saarbrücken, December 1876.

P. P.

Ich beehre mich Ihnen mitzutheilen, dass ich meine seit 28 Jahren unter der Firma:

Chr. Moellinger

geführte Buchhandlung an Herrn H. Klingebeit aus Potsdam ohne Activen und Passiven und ohne Verlag und Leihbibliothek verkauft habe.

Indem ich für das mir in so reichem Masse seitens der Herren Verleger bewiesene Vertrauen meinen besten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen, und wird sich derselbe bestreben, die Handlung im besten Betriebe fortzuführen.

Indem ich aus dem Kreise der Sortimentsbuchhändler ausscheide, werden mir die seit fast einem halben Menschenalter darin erlebten Jahre eine angenehme Erinnerung bleiben und werde ich der vielen Freundschaftsbezeugungen, womit man mir begegnet ist, liebend gedenken.

Den Herren K. F. Köhler in Leipzig, A. Oetinger in Stuttgart danke ich verbindlichst für die während der Zeit mit Umsicht und Sorgfalt für mich besorgten Geschäfte, und wird Herr Köhler die Güte haben, auch fernerhin die Auslieferung meines Verlags zu besorgen.

Die Regulirung der verschiedenen Conti wird durch Herrn H. Klingebeit für meine Rechnung prompt stattfinden.

Hochachtungsvoll

Chr. Moellinger.

Saarbrücken, December 1876.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehendes Circular bestätige ich, dass ich die in Saarbrücken seit 28 Jahren bestehende Buchhandlung des Herrn Chr. Moellinger, mit Ausnahme der Leihbibliothek und des Verlags, ohne Activa und Passiva käuflich erworben habe. Demgemäss werde ich das Geschäft vom 1. Januar 1877 an unter der Firma:

Moellinger'sche Buchhandlung

H. Klingebeit

für meine Rechnung führen.

Seit 15 Jahren dem Buchhandel angehörend, arbeitete ich in den geachteten Firmen Justus Naumann in Leipzig und Dresden, L. Hachette & Co. in Paris, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig, B. Benda in Vevey und Montreux und seit 6½ Jahren als Geschäftsführer der Firma J. Sandoz in Neuchâtel, und glaube, durch ausreichende Mittel und mit Bezug auf nachstehende Empfehlungen die nöthige Sicherheit bieten zu können, um Sie um Eröffnung eines Contos ersuchen zu dürfen, welches Vertrauen ich durch die grösste Pünktlichkeit zu rechtfertigen mich bemühen werde.

Die laufenden Rechnungen werden nach Uebereinkunft mit Herrn Chr. Moellinger für dessen Rechnung durch mich in bevorstehender Ostermesse glatt bezahlt werden, zu welchem Ende ich die Rechnungsauszüge mir baldigst zuzusenden bitte.

Meine Commissionen werden übernehmen: für Leipzig Herr Adolph Refelshöfer, für Stuttgart Herr A. Oetinger.

Hochachtungsvoll

H. Klingebeit.

Zeugnisse.

Herr Hermann Klingebeit, welcher mich jetzt verlässt, um in sein Vaterland zurückzukehren, hat mir, fast sieben Jahre lang, als Gehilfe und später Procurist treu zur Seite gestanden.

Seine persönlichen Eigenschaften haben ihm hier nicht nur mein vollstes Vertrauen, sondern auch im Publicum viele freundschaftliche Beziehungen verschafft, sodass ich ihn ungern scheiden sehe.

Eine Geschäftsverbindung mit Herrn Klingebeit kann ich nach dem Gesagten meinen Herren Collegen in Deutschland aus voller Ueberzeugung empfehlen.

Neuchâtel, den 8. December 1876.

J. Sandoz.

Herrn Hermann Klingebeit aus Potsdam, welcher vom 3. Juni 1868 bis zum 5. April 1869 in meinem Verlagsgeschäft arbeitete, lernte ich als einen strebsamen und gewissenhaften jungen Mann schätzen, dessen weiteren Lebensgang ich allezeit mit Befriedigung verfolgte. Gern empfehle ich daher Herrn Klingebeit meinen werthen Herren Collegen angelegentlich, überzeugt, dass er das übernommene Geschäft bald zu neuer Blüthe bringen und eine Verbindung mit ihm in jeder Beziehung angenehm machen wird.

Meine besten Wünsche begleiten ihn.

Leipzig, den 30. November 1876.

Hermann Rost,

Firma: J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung.

Ich habe Herrn H. Klingebeit durch langjährigen näheren Verkehr als einen sehr tüchtigen, thätigen und soliden Mann schätzen gelernt; da ihm auch die nöthigen Mittel zu Gebote stehen, so kann ich denselben aus voller Ueberzeugung bestens empfehlen.

Leipzig, December 1876.

Adolph Refelshöfer.

[2.] Mit Schluss des Jahres hebe ich meine Berliner Commission auf und verkehre nur noch via Leipzig.

Culm a/W., 27. December 1876.

A. W. Sachtleben.

Verkaufsanträge.

[3.] Ein sehr angesehenes Verlagsgeschäft von hauptsächlich schönwissenschaftlicher Richtung, zu dessen Uebernahme ein Capital von 150,000 bis 200,000 M. gehörte, ist durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge.

Julius Krauss in Leipzig.

[4.] In Oesterreich ist eines der renomirtesten Kunst-Sortimentsgeschäfte, das sich einer vorzüglichen Kundschaft zu erfreuen hat, mit der neuen eleganten Einrichtung und einem reichen festen Lager durch mich zu verkaufen. Preis ca. 75,000 M., wovon die Hälfte baar anzuzahlen.

Nähere Auskunft steht von mir zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[5.] Eine sehr angesehene Sortiments-Buchhandlung in einer grossen Stadt des Auslandes soll verkauft werden, weil es dem Besitzer nicht möglich ist, dieselbe persönlich zu führen. Werthvolles, reich assortirtes, dem grossen Fremdenverkehr angemessenes Lager in den vier Weltsprachen. Geschäftslocal in bester Lage; Einrichtung elegant. Günstige Gelegenheit für einen tüchtigen jungen Buchhändler mit Sprachkenntnissen. Bei genügender Sicherstellung genügt Anzahlung von nur 10,000 M.

Nur auf ernst gemeinte Anfragen ertheilt nähere Auskunft.

Julius Krauss in Leipzig.

[6.] Ein solides, in bestem Gange befindliches und sehr rentables Berliner Sortimentsgeschäft mit einem Jahresumsatze von 75—90,000 M. ist für 30,000 M., wovon die Hälfte baar anzuzahlen, durch mich zu verkaufen.

Ich bitte um gefällige Anträge und stehe gern mit weiterer Auskunft zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[7.] Wir beabsichtigen, unser Wiener Musiksortiment, dessen schwungvolle Führung der nicht ganz festen Gesundheit unseres L. Buchholz nachtheilig ist, zu verkaufen. Dasselbe umfasst sowohl qualitativ als quantitativ eins der bedeutendsten Musiklager Wiens und erfreut sich trotz seines erst sechsjährigen Bestandes allgemeiner Bekanntheit und des besten Rufes in der ganzen oesterr.-ungar. Monarchie.

Zahlungsfähige Kauflustige wollen sich direct an uns wenden.

Wien, Graben 14.

Buchholz & Diebel.

Kaufgesuche.

[8.] Für meinen Sohn beabsichtige ich, möglichst in einer Kreisstadt Schlesiens, eine gut rentirende Buchhandlung zu pachten, event. käuflich zu übernehmen. Diesbezügliche Offerten erbitte mir baldigst.

J. Renmann,

Hannover, Semmernstr. 21.

Theilhaberangebote.

[9.] Ein wissenschaftlich gebildeter junger Mann von angesehener Familie wünscht sich an einem hiesigen Verlagsgeschäft von gediegener Richtung mit einem, je nach Umständen, kleinern oder grössern Capital zu betheiligen. Gef. bezügliche Mittheilungen, die selbstverständlich der discretesten Benützung sicher sein dürfen, erbittet sich

Julius Krauss in Leipzig.